



04.03.2022

Umgestaltung der Gerhard-Hoehme-Allee beginnt

Gemeinsam mit den Freunden und Förderern des Kinderbauernhofes gab Bürgermeister Reiner Breuer den Startschuss für die Erweiterung der Gerhard-Hoehme-Allee am Kinderbauernhof in Neuss-Selikum. Damit wird die bisherige Kastanienallee durch weitere Bäume ergänzt. Da die Rosskastanie jedoch durch den Klimawandel in Mitleidenschaft gezogen wird, soll eine andere Baumart gepflanzt werden. Gemeinsam mit der Bürgerschaft vor Ort hat sich die Verwaltung daher für Walnussbäume entschieden, die zunächst in einer Baumreihe und schließlich jenseits der Erft in einer Allee gepflanzt werden sollen. Die neuen Bäume wurden dabei in das pädagogische Konzept des Kinderbauernhofs integriert. Der Walnussbaum und seine Früchte werden in naturpädagogische Angebote und die Kooperation mit den Neusser Schulen Eingang finden. Eine interaktive Tafel wird kindgerecht mit kleinen Rätseln über den Walnussbaum informieren. Zusätzliche Bänke in diesem Bereich sollen zudem zum Verweilen einladen.

Bürgermeister Reiner Breuer zeigte sich erfreut über die Bereitschaft langjähriger Unterstützer und Unterstützerinnen des Vereins, den Bestand der Hof- und Obstbäume und die Allee durch die Spende der neuen Walnussbäume umfassend zu erweitern. Das besondere Engagement der Freunde und Förderer des Kinderbauernhofes wird bereit ins wenigen Jahren erste Früchte tragen.

(Stand: 04.03.2022/Spa)

Ein Foto zur Meldung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). Es zeigt (v.l.) Bürgermeister Reiner Breuer, Bodo Krings und Sandra Breuer, stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzende der Freunde und Förderer des Kinderbauernhofs, Rolf Baldes und Frank Lammerz vom Kinderbauernhof sowie Umweltdezernent Dr. Matthias Welpmann an der Gerhard-Hoehme-Allee, wo gerade der Zaun der Pferde- und Ziegenweide versetzt wird, um Platz für die neuen Bäume zu schaffen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).